

Der Februar war sehr niederschlagsreich!

(MSL) Der Februar des Jahres 2016 war in Lüdenscheid mit einer durchschnittlichen Temperatur von 2,0°C um 1,2°C wärmer als das langjährige Mittel. Bei der Betrachtung der drei Dekaden fällt auf, dass es in der 1. Dekade (01. – 10. Februar) mit 4,4°C richtig warm war. Die 2. Dekade (11. – 20. Februar) mit 0,2°C war dann relativ kalt und in der dritten Dekade (21. – 28. Februar) war es mit 1,4°C wieder etwas wärmer. Zum Vergleich: Im Jahr 1990 gab es mit 5,5°C den wärmsten Februar. 1998 und 2002 betrug die durchschnittliche Temperatur immerhin auch 4,5°C und im Februar 2007 war es 4,0°C warm. Die Höchsttemperatur betrug im vergangenen Februar 9,1°C (am 6. Februar). Damit wurde das Maximum für einen Februar noch deutlich verfehlt (17,5°C am 29.02.1960). Am 16. Februar gab es die tiefste Temperatur des vergangenen Monats – die Temperatur sank auf minus 6,0°C ab. Die kälteste Temperatur in einem Februar in Lüdenscheid gab es mit minus 21,4°C am 01.02.1956. Es gab 15 Frosttage (Minimum <0,0°C) und keine Eistage (Maximum <0,0°C). Damit wurden die langjährigen Mittelwerte (17,0 Frosttage und 5,6 Eistage) nur bei den Frosttagen ungefähr erreicht.

Wir registrierten an unserer Station im Zeppelin-Gymnasium 70,2 Stunden Sonnenschein – für einen Februar etwas weniger als üblich (86% des langjährigen Durchschnitts). Auf einen Tag umgerechnet ergibt das 2,4 Stunden. Der Negativrekord (seit 1971) gab es im Februar 2009 mit 39,5 Stunden. Wenn man jedoch noch weiter in unserer Wetterhistorie zurück geht gibt es noch einige dunklere Monate mehr. Den absoluten Negativrekord hält hier der Februar des Jahres 1926 mit lediglich 14 Stunden Sonnenschein. Dass es im Februar auch richtig sonnig zugehen kann zeigen die folgenden Werte: Der Februar 2003 hält hier mit 161,8 Stunden Sonnenschein den Rekord. Mit durchschnittlich 2,8 bzw. 3,8 Stunden Sonnenschein waren beim Februar 2016 die 2. Dekade und die 3. Dekade deutlich sonniger als die 1. Dekade. Dort schien die Sonne durchschnittlich nur 0,8 Stunden pro Tag. Mit 10,1 Stunden Sonnenschein war der 27. Februar der sonnigste Tag in Lüdenscheid. An zehn Tagen ließ sich die Sonne überhaupt nicht über Lüdenscheid blicken.

Mit 144,9 Litern Niederschlag pro Quadratmeter brachte uns der Februar dieses Jahr deutlich mehr Niederschlag als üblich (165% des langjährigen Durchschnitts). Der meiste Niederschlag fiel mit 21,0 Litern pro Quadratmeter am 20. Februar – damit wurde der Höchstwert von 59,7 Litern pro Quadratmeter vom 09.02.1946 jedoch noch deutlich verfehlt. Der Niederschlag verteilte sich auf 20 Tage (langjähriger Durchschnitt 17,5 Tage). An 16 Tagen (12,5 Tage) gab es mehr als 1,0 Liter und an sechs Tagen (2,7 Tage) mehr als 10,0 Liter Niederschlag pro Quadratmeter. Schneefall gab es an neun Tagen. Mit 11cm fiel die Neuschneesumme deutlich niedriger als üblich aus (langjähriger Durchschnitt 26,8cm). Auch die fünf Tage mit einer Schneedecke sind weniger als üblich (langjähriger Durchschnitt 14,3 Tage). Mit lediglich 7cm konnten wir am 23. Februar die maximale Höhe der Schneedecke messen.

Der Wind wehte im vergangenen Februar am häufigsten aus Südwest (41%), West (23%), Nordost (15%) und Süd (10%). Die anderen Windrichtungen waren in diesem Monat lediglich mit einer Häufigkeit von unter 4% vertreten. Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit betrug im Februar 3,2 Beaufort. Dieser Wert entspricht dem langjährigen Durchschnitt (3,2 Beaufort). Der Wind erreichte an 7 Tagen Sturmstärke ( $\geq 8$  Beaufort). Mit 95 km/h (=10 Beaufort) gab es am 21. Februar die stärkste Windböe des Monats.

Nebel gab es an fünf Tagen und Gewitter verzeichneten wir nicht. Verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt bedeutet das ungefähr fünf Tage weniger mit Nebel und 0,7 Tage weniger mit Gewitter.

Zusammenfassend kann man sagen, dass der Februar niederschlagsreich und zu warm war.